



Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

im Hause

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.-Nr. 02237/58-394

Fax-Nr. 02237/58-121

E-mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de

<http://www.gruene-kerpen.de>

Bürozeiten: Mo-Fr. 08.30-12.00 Uhr

24. Januar 2018

PK/BK

Antrag für den Haupt- und Finanzausschuss sowie Stadtrat auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln für zusätzliche öffentlich zugängliche Lade-Stationen für E-Mobilität im Gebiet der Kolpingstadt Kerpen für das Haushaltsjahr 2019/2020

Sehr geehrte Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir die Mittelbereitstellung für den oben genannten Verwendungszweck und eine entsprechende Beratung im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Stadtrat.

Begründung:

Wichtige Grundvoraussetzung für das Gelingen der dringend erforderlichen Verkehrs-Wende hin zur abgas- und lärmfreien Elektro-Mobilität ist ein möglichst schneller flächendeckender Ausbau der notwendigen öffentlich zugänglichen E-Lade-Infrastruktur.

In diesem Zusammenhang leistet beispielsweise auch das Land NRW mit seinem Förderangebot im Rahmen des "Sofortprogramms Elektromobilität" einen wichtigen Beitrag zu diesem wichtigen gesellschaftlichen Ziel.

Dennoch sind aus unserer Sicht ergänzend für eine gewisse Übergangsphase offensichtlich auch kommunale Finanzmittel für einen erfolgreichen schnellen Weg aus den fossilen Brennstoffen im Straßenverkehr erforderlich. Je schneller und je mehr derartige "Strom-Tankstellen" auch im Gebiet der Kolpingstadt Kerpen zur Verfügung stehen, desto größer wird die Akzeptanz für die E-Mobilität und desto mehr Bürger*innen werden sich auch im hiesigen Autohandel ein E-Auto kaufen.

Beispielsweise drückt aktuell auch die Stadt Köln auf das Ausbau-Tempo ihrer E-Lade-Struktur, indem sie im Dezember 2018 ankündigte, dass sie die Zahl der Ladestationen kurzfristig um 400 neue Anlagen im Kölner Stadtgebiet erhöhen wird.

An Betriebskosten sind die "Stromer" aktuell bereits wesentlich günstiger als die Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren. Beispielsweise sind die Kosten für das "Stromtanken" bereits jetzt deutlich niedriger als der Einkauf von Benzin und Dieselkraftstoff an den Tankstellen, und sie werden sich bei mittelfristig steigenden Rohölpreisen im Verhältnis weiter verringern.

Zudem stehen bereits jetzt erste preisgünstige E-Pkw wie z. B. der "e.GO" für Fahrzeugnutzer*innen mit einem regelmäßig kleineren Aktionsradius im zumeist innerstädtischen Verkehr zur Verfügung. Aber auch die großen deutschen Fahrzeughersteller werden voraussichtlich noch in 2019, spätestens in 2020, in großem Stil und in deutlich höheren Stückzahlen und dadurch sinkenden Preisen neue E-Autos vorstellen. Irgendwann in den nächsten Jahren wird die E-Mobilität sich verstärkt durchsetzen. Aber bis dahin bedarf es der Unterstützung durch Bund, Land und Kommunen.

Wir beantragen zusammenfassend ein entsprechendes finanzielles Engagement der Kolpingstadt Kerpen mit dem Ziel, die Zahl öffentlich zugänglicher Lade-Stationen für die E-Mobilität im Kerpener Stadtgebiet im Umfang von mindestens einer Lade-Station in jedem Stadtteil, bei größeren Stadtteilen (z. B. Kerpen, Sindorf, Horrem) auch mehrerer Lade-Stationen zu forcieren - dies gegebenenfalls auch in Zusammenarbeit mit Externen.

Für ein finanzielles Engagement der Kolpingstadt Kerpen wäre z. B. an eine Kooperation mit der Telekom im Rahmen der laut Medien aktuell anlaufenden Nutzung (Start war in Bonn und Darmstadt) vorhandener eigener Schaltschränke bzw. Verteilerkästen für diese Zwecke auch im Kerpener Stadtgebiet für Zwecke der E-Mobilität zu denken.

Die mit den beantragten kommunalen Fördermitteln verbundenen angestrebten Ziele sind verstärkter Klimaschutz, Energie- und Kosteneinsparungen und die Verringerung der im Straßenverkehr besonders hohen Schadstoff- und Lärmbelastungen.

Peter Kunze
Fraktionsvorsitzender

Bernd Krings
Stadtverordneter



Für die Richtigkeit
gez. Kirsten Lenz